



EINLADUNG

ORT:

Leibniz-Institut für Raum-
bezogene Sozialforschung (IRS)
Flakenstraße 29 – 31
15537 Erkner

DATUM:

Donnerstag,
19. Mai 2016

ZEIT:

14.00 – 17.00 Uhr

KONTAKT:

gerhard.mahnkeng@leibniz-irs.de
Tel. 03362 793-113

Falls Sie im Vorfeld der Veranstaltung
Fragen oder Anregungen haben, stehe
ich gern zur Verfügung.

**Bitte melden Sie Ihre Teilnahme
bis zum 3. Mai 2016 an unter:
[www.leibniz-irs.de/aktuelles/
veranstaltungen](http://www.leibniz-irs.de/aktuelles/
veranstaltungen)**

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

zum 41. Brandenburger Regionalgespräch

Was kommt nach dem Cluster? Neue Perspektiven auf regionale Innovationspolitik

Sehr geehrte Damen und Herren,

keine Frage: Innovationen gelten im Rahmen von Regionalpolitiken nach wie vor als Treiber für Wachstum. Mit Innovationen lassen sich sozial- und wirtschaftsräumliche Wettbewerbsvorteile erzielen. Gleichwohl braucht es inzwischen eine neue Sicht auf die Eckpfeiler einer zeitgemäßen Innovationspolitik. Seit mindestens zwei Jahrzehnten steht nun schon das Clustermodell Pate für Politiken der Innovationsförderung. Und das mit bestenfalls gemischtem Erfolg. In einem nächsten Regionalgespräch möchte das IRS deshalb mit Expertinnen einige aktuelle Schwerpunkte, Erweiterungen aber auch Probleme des viel zitierten Clusteransatzes diskutieren. Unter dem Dachbegriff „Open Region“ skizzieren VertreterInnen aus Forschung und Praxis neue Perspektiven für die regionale Innovationspolitik zu diesen und weiteren Fragen:

- Welche Kernelemente des Clusteransatzes müssen inzwischen überprüft und angepasst werden?
- Wie können Territorien nicht nur als innovative Arenen, sondern als Ausgangspunkte und Durchgangsstationen von Innovationsprozessen betrachtet werden?
- Wie lassen sich clusterbasierte Politiken erweitern, die bisher eher auf Unternehmen und auf technische Innovationen fokussieren?
- Warum sollte man Nutzer, Praktikergemeinschaften und Kulturtreibende als regionale Innovationsakteure künftig ernster nehmen?
- Welche Bedeutung und welchen Stellenwert haben eigentlich Dienstleistungs- und Prozessinnovationen?

Damit wir uns diesen Fragen näher widmen können, lade ich Sie hiermit für **Donnerstag, den 19. Mai 2016** zum 41. Brandenburger Regionalgespräch in das IRS nach Erkner ein.

Für den Einstieg erhalten wir wie immer profunde Fachstatements und Erfahrungsberichte zum Schwerpunktthema, die wir anschließend mit Ihnen diskutieren wollen.

Die Brandenburger Regionalgespräche des IRS bieten zivilgesellschaftlichen Akteuren und Gruppierungen, Wissenschaftlern, Kulturschaffenden, Politikern, Verwaltungsfachleuten, Intermediären sowie Wirtschafts- und Verbandsvertretern ein offenes, neutrales Forum für die Diskussion aktueller Fragen der sozialräumlichen Entwicklung. Eine offene Diskussion und gemeinsame Augenhöhe ist uns dabei stets wichtig.

Fühlen Sie sich also herzlich eingeladen!

Mit freundlichen Grüßen

Gerhard Mahnken, Leibniz-Institut für Raumbezogene Sozialforschung (IRS),
Wissenschaftsmanagement und -kommunikation/Public Affairs



IRS

BRANDENBURGER

Regionalgespräche

PROGRAMM

Donnerstag, 19. Mai 2016

zum 41. Brandenburger Regionalgespräch

**Was kommt nach dem Cluster?
Neue Perspektiven auf regionale Innovationspolitik**

14:00 Uhr

■ **Begrüßung**

Gerhard Mahnken

Leibniz-Institut für Raumbezogene Sozialforschung (IRS)

■ **Statements** (jeweils 10 Min., danach Diskussion)

Prof. Dr. Robert Hassink

Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Geographisches Institut

Intelligente Spezialisierung – der neue Königsweg der regionalen Innovationspolitik?

Dr. Peter Eulenhöfer

ZAB ZukunftsAgentur Brandenburg GmbH, Bereichsleiter Innovation und Services, ZAB Energie

Cluster als Handlungs- und Vertrauensräume

15:00 Uhr

Kaffeepause

15:30 Uhr

■ **Statements** (jeweils 10 Min., danach Diskussion)

Felix Müller

Leibniz-Institut für Raumbezogene Sozialforschung (IRS)

Gelegenheiten schaffen und nutzen: Open Region als Leitbild einer prozessorientierten räumlichen Innovationspolitik

Eileen Schuldt

*Amt für regionale Landesentwicklung Braunschweig,
Projektbüro Südniedersachsen, Göttingen*

Das Südniedersachsenprogramm:

Neues Bündnis zwischen Land und Region

Prof. Dr. Oliver Ibert

Leibniz-Institut für Raumbezogene Sozialforschung (IRS)

Resümee

17:00 Uhr

Ende der Veranstaltung

Moderation

Gerhard Mahnken

Leibniz-Institut für Raumbezogene Sozialforschung (IRS)



IRS **BRANDENBURGER**
Regionalgespräche

ANFAHRT

